

WIRTSCHAFT FÜR DAS GEMEINWESEN GEWINNEN

Neue Entwicklungspartnerschaften für die Soziale Stadt

Fachkonferenz der BAG
Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit
22. November 2010, 10:00 - 17:00 Uhr
Frankfurt am Main / Saalbau Gallus



Die Fachkonferenz „Wirtschaft für das Gemeinwesen gewinnen. Neue Entwicklungspartnerschaften für die Soziale Stadt“ hat sich zum Ziel gesetzt, die in den Gebieten der Sozialen Stadt häufig bestehenden „Berührungspunkte“ zwischen Zivilgesellschaft und Wirtschaft zu überwinden.

Neue Kooperationen zwischen wirtschaftlich orientierten Bündnissen und sozial orientierten Netzwerken der Quartiersentwicklung sollen dargestellt werden. Ziel ist es, Akteure der Wirtschaft für zivilgesellschaftliche Netzwerke zu sensibilisieren und als Partner für eine soziale Stadtentwicklung zu gewinnen. Hierfür möchte die Konferenz einen Dialog auf Augenhöhe initiieren und gemeinschaftlich Entwicklungsperspektiven aufzeigen.

Zentrale Fragestellungen der Konferenz

- Was kann eine stärkere Einbindung der Wirtschaft für die Soziale Stadt bedeuten?
- Wie können Akteure der Wirtschaft die zivilgesellschaftlichen Netzwerke stärken?
- In welchen Innovationsfeldern und mit welchen Schlüsselpartnern lassen sich neue Partnerschaften auf den Weg bringen?
- Welche Strukturen sind dafür notwendig?

Zielgruppen der Konferenz

- Akteure der Stadtteilarbeit aus den Gebieten der Sozialen Stadt und vergleichbaren Quartieren
- Wirtschaft und Unternehmen in den Stadtteilen und Städten sowie ihre Interessenvertreter
- Vertreter der Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Stadtplanung in Bund, Ländern und Kommunen

Montag, 22.11.2010, 10:00 - 17:00 Uhr

Einführung und Begrüßung durch Rainer Bomba, Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Berlin

Gemeinwesen Stadt – Anforderungen an Wirtschaft und Zivilgesellschaft

Zivilgesellschaft: Roland Roth, Hochschule Magdeburg-Stendal

Wirtschaft: Thomas Krüger, HafenCity Universität Hamburg

Sozialpolitik: Walter Hanesch, Hochschule Darmstadt

Beschäftigungs- und Qualifizierungsperspektive: Regine Wagner, BBSR

Konkrete Zusammenarbeit – Praxis vor Ort

Projekte im Dialog: Erfahrungen von Akteuren aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft

Parallele Fachforen: Wohnungswirtschaft, Sozialunternehmen, Handel und Dienstleistungen

Wirtschaft für das Gemeinwesen gewinnen – Was ist zu tun?

Befunde und Handlungsperspektiven: Vertreter aus Gemeinwesen, Wirtschaft, Verwaltung und Stadtteil im Austausch

BAG Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit e.V., Stiftstr.15, 30159 Hannover

Tel. 0511-700 05 26, Fax 0511-161 25 03, mail@bagsoz-stadt.de

Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit e.V. ist ein bundesweites Netzwerk und versteht sich als Lobby für Gemeinwesenarbeit in einer sozialen Stadt- und Stadtteilentwicklung.

Tagungsort:

Saalbau Gallus, Frankenallee 111, 60326 Frankfurt am Main

Programm und Online-Anmeldung:

www.bagsozialestadtentwicklung.de